Reinholz: "Klimawandel erfordert weiteren Waldumbau

Reinholz: "Klimawandel erfordert weiteren Waldumbau"

Landesforstanstalt erprobt Strategien im Thüringer Wald
Die Thüringer Landesforstanstalt wird in einem großangelegten Projekt neue Strategien für den Waldumbau in Bergregionen entwickeln. Das hat Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz heute anlässlich des Auftaktkolloquiums "Waldumbau in den mittleren, Hoch- und Kammlagen des Thüringer Waldes" in Gotha angekündigt. "Angesichts des sich abzeichnenden Klimawandels brauchen wir standortgerechte, artenreiche und stabile Mischwälder, die auch in Zukunft ihre wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Funktionen erfüllen können", sagte Reinholz.
Die Anstalt öffentlichen Rechts "ThüringenForst" wird in den kommenden zehn Jahren verschiedene Vorgehensweisen für den Waldumbau in den höheren Lagen des Thüringer Walds erproben. Ziel ist es, praxistaugliche Empfehlungen für einen erfolgreichen Waldumbau in anderen Bergregionen, aber auch für den Privat- und Körperschaftswald zu erarbeiten. Dabei werden insbesondere Aspekte des Waldbaus, des Jagdmanagements, der Betriebswirtschaft und der Forsttechnik berücksichtigt.
In den mittleren und Hochlagen des Thüringer Waldes dominieren bislang großflächige Reinbestände von Fichten, gepflanzt in den 1940er und 1950er Jahren. Sie sind besonders anfällig gegen Schnee- und Sturmschäden sowie gegen Borkenkäferfraß. Gleichzeitig weist der Thüringer Wald hohe Rotwilddichten auf, die erhebliche Verbiss- und Schälschäden an den Bäumen nach sich ziehen.
Die Thüringer Landesregierung engagiert sich seit 1993 im Waldumbau. Seitdem wurden im Staatswald rund 8.000 Hektar Wald durch Saat oder Pflanzung umgebaut, im Privat- und Körperschaftswald etwa 6.000 Hektar. Die Waldbesitzer erhielten dafür Fördermittel in Höhe von 20 Millionen Euro. In der Koalitionsvereinbarung von 2009 haben sich die Thüringer Regierungsparteien zum Ziel gesetzt, vor dem Hintergrund des Klima¬wandels Wald auf einer Fläche von mehr als 100.000 Hektar umzubauen, davon rund ein Viertel aktiv durch Pflanzungen oder Saaten.

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
Deutschland
Telefon: 0361/3799 922
Telefax: 0361/3799 939
Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de
URL: http://www.thueringen.de/tmlnu
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=524311" width="1" height="1">

Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefaßt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter.Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfogreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt,- die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,- die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.